

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	Seite 1
2. Das Übersetzen	5
2.1. Abriß der historischen Entwicklung	5
2.2. Zur Erfassung des Übersetzungsvorgangs	12
2.3. Die Grenzen der Übersetzbarkeit im Zusammenhang mit einer Texttypologie	18
2.4. Die literarische Übersetzung als Texttyp und Kunstgattung	28
3. Die Übersetzungskritik: Ansätze zu einem Übersetzungskritischen Modell	44
3.1. Allgemeine Überlegungen	44
3.2. Das Reiß-Modell	50
3.3. Das Koller-Modell	56
4. Gegenstand der Übersetzungskritik: Helen Lowe-Porters Übertragung von Thomas Manns "Lotte in Weimar"	66
4.1. Angaben zur Person der Übersetzerin und ihrer Beziehung zu Thomas Mann	66
4.2. Kommentare der Übersetzerin zur Übertragung der "Lotte" und zur Rezeption von "The Beloved Returns"	67
4.3. Lowe-Porters Arbeitsweise und Übersetzungs- theorie: eine erste Kritik	71
4.4. Kommentare Thomas Manns zu der Übersetzung der "Lotte" und zum Übersetzen im allgemeinen	77
5. Eine Kritik der Lowe-Porter-Übertragung: die integrierte Anwendung von zwei Modellen	85
5.1. Die Textanalyse	85
5.1.1. Methodik und Ausführung	85
5.1.2. Angaben zum Text	90
5.2. Der Übersetzungsvergleich	91

5.2.1. Innersprachliche Kategorien	93
5.2.1.1. Semantik: Lexik/Phraseologie	93
-1. Semantische Abweichungen	94
-1.1. Eindeutige sachliche Änderungen	94
-1.2. Logische Ungereimtheiten	100
-1.3. Grenzfälle zwischen Semantik und Stil	101
-2. Lexikalische Ambiguitäten	103
-3. Lexikalische Unübersetzbarkeiten	105
-4. Auslassungen	107
-4.1. Wichtige Angaben für das Ver- ständnis des Romans (oder eines Teils davon)	108
-4.2. Auslassungen, die das Verständ- nis des Romans (oder eines Teils davon) nicht beeinträchtigen	110
-4.3. Sonstiges	111
-5. Hinzufügungen	112
5.2.1.2. Form	115
-1. Grammatik: Morphologie/Syntax	115
-1.1. Grammatische Ambiguitäten	116
-1.2. Grammatische Unübersetzbarkeiten	117
-1.2.1. Anredeformen	117
-1.2.2. Unübertragbare Dekli- nationen	120
-1.3. Morphologie	121
-1.3.1. Wortbildungen	121
-1.3.1.1. Substantivierungen	122
-1.3.1.1.1. Bindestrich- Kopplungen mit dem letzten Glieder als substantiviertem Infinitiv	122
-1.3.1.1.2. Bindestrich- Kopplungen mit einem gewöhnlichen Substantiv als letztem Glied	122

-1.3.1.1.3. Bindestrich-Kopplungen mit einem Adjektiv als letztem Glied	123
-1.3.1.1.4. Substantivierungen von addierten Eigenschaftswörtern	124
-1.3.1.2. Addierte Eigenschaftswörter	125
-1.3.2. Andere morphologische Kategorien	129
-1.3.2.1. Numerale: Singular/Plural	130
-1.3.2.2. Modalformen	131
-1.3.2.3. Tempora und Aspekt (Verlaufsform)	132
-1.4. Syntax	133
-2. Stil	134
-2.1. Allgemeines zum Stil Thomas Manns	134
-2.2. Eine Stilcharakterisierung	136
-2.2.1. Thomas Manns Wortwahl	138
-2.2.2. Die Rolle der Syntax	142
5.2.2. Außersprachliche Kategorien	152
5.2.2.1. Übersetzerbezug: Kompetenz, Prinzipien/Methodik, Übersetzungsanspruch und -zweck	152
5.2.2.2. Zeit-, Orts-, Situationsbezug	155
-1. Situationsbezug	155
-2. Zeit- und Ortsbezug	156
-2.1. Die Fremdwörter	156
-2.2. Titel, Berufsbezeichnungen, Archaismen	167
5.2.2.3. Wirkung	169
-1. Empfängerbezug	169
-1.1. Ausgangssprachlicher Empfängerbezug	169

-1.1.1. Sprichwörter/Redewendungen/ Metaphern	169
-1.1.2. Thomas Manns Zitierkunst	172
-1.2. Zielsprachlicher Empfängerbezug	174
-2. Affektive/wirkungsästhetische Elemente	175
5.2.2.4. Autoren-, Erzähler-, Sprecherbezug	176
5.3. Die Übersetzungswertung	181